TENAXON T 555 CS 6E557

Serie 6E557 · Lösemittelarmes 2K-EP-Instandsetzungsmaterial mit guter Haftung auf feuchten Untergründen

01 PRODUKTBESCHREIBUNG

TENAXON T 555 CS 6E557 ist ein lösemittelarmes, zweikomponentiges Epoxid-Beschichtungssystem, das sich durch eine sehr gute Haftung sowohl auf trockenen als auch auf feuchten Oberflächen auszeichnet. Es penetriert Restrost besonders gut und ist daher als Instandsetzungsmaterial für vorgeschädigte Stahlflächen bestens geeignet. Das System bildet eine tragfähige, gut haftende Grundschicht und ermöglicht eine wirtschaftliche Sanierung auch unter erschwerten Bedingungen, etwa bei Restfeuchte oder verbleibendem Rost.

02 PRODUKTEIGENSCHAFTEN

Bindemittelsystem	Epoxidharz
Härtersystem	Härter EP 30 7E555
Reinigungsverdünnung	EP Verdünner 5E403
Charakteristik	Lösemittelarm · Direct-to-Metal · Gute Haftung (auch feucht) · Penetriert Restrost
Farbton	Ca. RAL 7000, ca. RAL 9005 (weitere Farbtöne auf Anfrage)
Glanz	Glänzend
Haltbarkeit	Komponente A und B je 12 Monate im geschlossenen Originalgebinde bei +4 °C bis +40 °C. Vor Frost und Feuchtigkeit schützen.

Eigenschaft	Komp. A	Komp. B	Mischung
Dichte · DIN EN ISO 2811-1 · +20 °C *1	Ca. 1,70 g/cm³	Ca. 0,97 g/cm³	Ca. 1,28 g/cm³
VOC-Gehalt · IE-RL 2010/75/EU *1	Ca. 117,82 g/l	Ca. 134,83 g/l	Ca. 122,55 g/l
Festkörper (Gew.-%) · SDB *1	Ca. 90,30 %	Ca. 44,53 %	Ca. 82,06 %
Viskosität · DIN EN ISO 2555 · +20 °C	Ca. 6.000 mPas	Ca. 250 mPas	Ca. 3.500 mPas

*1 *Farbtonabhängig*

TENAXON T 555 CS 6E557

Serie 6E557 · Lösemittelarmes 2K-EP-Instandsetzungsmaterial mit guter Haftung auf feuchten Untergründen

03 VERARBEITUNG

Die folgenden Angaben können je nach Anwendungsfall divergieren. Bitte wenden Sie sich für genauere Informationen an Ihren direkten Ansprechpartner.

Substrat	Stahl, Zink/Aluminium, Zementbeton/Estrich (weitere Substrate auf Anfrage)
Vorbehandlung	Vor der Verarbeitung ist eine ausreichende Tragfähigkeit sicherzustellen. **Stahl:** Oberflächenvorbereitung gem. EN ISO 12944-4. Frei von Schweißperlen, Poren, Überlappungen, Graten, Fetten, Ölen und Schmutz. Strahlen Sa 2½, mittl. Rautiefe Rz ca. 50–70 µm (G bzw. Betriebsgemisch GS). **Optional** Grundierung: 1 × 30 µm Tenaxon T 569 (3E569), ca. 100 g/m² bei 30 µm TSD. **Zink/Aluminium:** Reinigen und sweepen. Grundierung: 1 × 30 µm Tenaxon T 569 (3E569), ca. 100 g/m² bei 30 µm TSD. **Zementbeton/Estrich:** Oberflächen fest, sauber, frei von Fett, Öl, Wachs, Sand, Staub und trennenden Substanzen, griffig, tragfähig, frei von losen/absandenden Bestandteilen und stehendem Wasser. **Optional** Grundierung: Steopox 220 (2E220), ca. 300–500 g/m² je nach Saugfähigkeit; ggf. mit feuergetrocknetem Quarzsand 0,1–0,3 mm absanden.
Mischungsverhältnis	82 : 18 nach Gewicht | 100 : 38 nach Volumen
Mischen	Beide Komponenten separat aufrühren und ggf. homogenisieren. Komponente B in das Gebinde der Komponente A umfüllen und mit elektrischem Rührwerk mind. 3 min bei max. 700 U/min mischen. In sauberes Gebinde umtopfen und nochmals ca. 1 min gut durchmischen.
Theoretischer Verbrauch	Ca. 350 g/m² (Mischung) bei 250 µm Trockenschichtdicke
Applikationsart	Pinsel / Flächenstreicher · Rolle · AirlessSpritzen
Verarbeitungsbedingungen	**Lufttemperatur** +8 °C bis +30 °C **Luftfeuchte** max. 85 % rel. **Oberflächentemperatur** min. +8 °C **Taupunkt** mind. 3 °C unter Oberflächentemperatur
Topfzeit[*2]	Ca. 60 min
Überarbeitungsintervall (mit sich selbst)[*2]	Min. 24 h | max. 3 Monate
TROCKNUNG[*2]	
Staubtrocken (TG 1)	Ca. 12 h
Begehbar / schleifbar	Ca. 24 h
Voll belastbar (mech. & chem.)	Ca. 7 Tage
Kompatible Systeme	Grundierung Stahl und Zink/Aluminium: Tenaxon T 569 (3E569) Grundierung Zementbeton/Estrich: Steopox 220 (2E220) Weitere Anwendungsfälle auf Anfrage.

TENAXON T 555 CS 6E557

Serie 6E557 · Lösemittelarmes 2K-EP-Instandsetzungsmaterial mit guter Haftung auf feuchten Untergründen

[2] Angaben beziehen sich auf +20 °C; abweichende Umgebungsbedingungen können die Zeiträume verlängern oder verkürzen.

Hinweis Epoxidharz: Während der Aushärtungszeit ist Epoxidharz empfindlich gegenüber Feuchtigkeit. Bei Feuchtigkeitseinwirkung kann sich eine Carbamatschicht bilden (weiße Flecken). Dies hat ausschließlich optische Auswirkungen. Betroffene Stellen lassen sich mit einer 10–20 %igen Zitronensäurelösung behandeln.

04 HINWEIS

Mit diesem Produktdatenblatt verlieren alle früher erschienenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die hierin enthaltenen Angaben beruhen auf Erfahrungswerten unter Standardbedingungen und unter der Voraussetzung sachgerechter Lagerung und Verarbeitung. Untergründe, Materialien und Arbeitsbedingungen können divergieren. Daher kann weder auf Basis der in diesem Dokument enthaltenen Informationen noch auf Basis einer mündlichen Beratung eine Gewährleistung oder Haftung begründet werden. Die Prüfung der Produkteignung für den vorgesehenen Einsatzzweck liegt in der Verantwortung des Käufers. Vorversuche werden empfohlen. Es sind die relevanten gesetzlichen Regelungen, Merkblätter der BG RCI sowie die Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft zu beachten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

GEÄNDERT VON

24.08.2026 – Martin Krull, Head of Laboratory

FREIGEGEBEN VON

24.08.2026 – Stefan Eisenmenger, Product Management